

Blöd oder Saublöd?

Beitrag von „Wolfgang“ vom 7. Dezember 2004 um 10:35

Die Wette

Eine kleine, alte Dame betrat eines Tages die Hauptfiliale einer örtlichen Sparkasse. Sie hielt eine Papiertüte in ihrer Hand und erklärte dem Schalterbeamten, daß sie fünf Millionen Mark in der Tüte hätte, und diese auf ein neu eröffnetes Konto einzahlen wolle.

Aber zuerst wolle sie sich mit dem Chef der Bank treffen, angesichts der beträchtlichen Summe, um die es gehe.

Nachdem der Bankangestellte einen Blick in die Tüte und Packen von Tausend-Mark-Scheinen gesichtet hatte, die dem Betrag von fünf Millionen Mark entsprechen könnten, rief er in der Chefetage an und arrangierte ein Treffen zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und der alten Dame.

Die Dame wurde nach oben geleitet und betrat das Büro des Vorstandes.

Nach einer kurzen Vorstellung sagte sie, sie wolle schließlich die Leute erst mal persönlich kennen lernen, mit denen sie Geschäfte mache.

Der Vorstandsvorsitzende seinerseits fragte sie, wie sie zu so einer großen Summe Geld gekommen sei.

"War es eine Erbschaft?".

"Nein", antwortete sie.

Beide schauten sich an.

Er dachte darüber nach, wie sie wohl zu fünf Millionen Mark gekommen sein könnte.

"Ich wette", sagte sie kurz darauf.

"Sie wetten?", antwortete der Vorstandsvorsitzende.

"Auf Pferde?".

"Nein", antwortete sie, "auf Leute".

Als sie seine Verwirrung bemerkte, erklärte sie, dass sie auf unterschiedliche Dinge mit Leuten wette, und machte ein Beispiel: "Ich wette mit Ihnen um 50.000 Mark, dass Ihre Eier bis morgen früh um 10 Uhr quadratisch sind".

Der Vorstandsvorsitzende schlussfolgerte für sich, dass die Frau wohl einen Dachschaden haben müsse und entschloss sich, die Wette anzunehmen.

Er würde wohl auf keinen Fall verlieren können.

Den Rest des Tages war er sehr vorsichtig und beschloss, am Abend zu Hause zu bleiben, um keine Gefahr einzugehen.

Schließlich standen 50.000 Mark auf dem Spiel.

Als er am Morgen aufstand und duschte, prüfte er nach, ob alles in Ordnung sei.

Er stellte keinen Unterschied fest - alles war wie immer.

Er ging zur Arbeit und wartete auf das Eintreffen der alten Dame um 10 Uhr.

Es würde ein toller Tag werden.

Wann konnte man sonst derart leicht 50.000 Mark verdienen?

Punkt 10 Uhr kam die kleine alte Dame in sein Büro - in Begleitung eines jungen Mannes. Als der Vorstandsvorsitzende fragte, wer das sei, stellte sie ihm den Mann als ihren Rechtsanwalt vor, den sie immer mitnehme, wenn es um hohe Geldbeträge gehe. "Also", fragte sie, "jetzt zu unserer Wette". "Ich weiß nicht wie ich es Ihnen erklären kann, aber ich habe keinerlei Veränderungen an mir feststellen können", sagte der Vorstandsvorsitzende. "Lediglich, dass ich um 50.000 Mark reicher bin!" Die Dame schien das zu akzeptieren, bat jedoch um Verständnis, dass sie das persönlich überprüfen müsse. Der Vorstandsvorsitzende hielt diese Forderung für angebracht und ließ seine Hosen herunter. Die Dame befahl ihm, sich zu bücken und griff dann selber nach den "Familienjuwelen". Und tatsächlich, alles war in bester Ordnung. Der Vorstandsvorsitzende schaute auf und sah den Rechtsanwalt seinen kreidebleichen Kopf gegen die Wand schlagen. "Was ist los mit ihm?", fragte der Präsident besorgt. "Oh", sagte sie, "ich habe mit ihm um 500.000 Mark gewettet, dass ich heute Morgen um Punkt 10 Uhr Ihnen, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, mit Ihrem vollen Einverständnis an die nackten Eier greifen würde...."